



CariKids
Interkulturell. Intelligenc. Werteorientiert.

Geschäftsführung
Kapellenstr. 51
51103 Köln (Kalk)
Telefon: 0221/222148-10
E-Mail: alice.rennert@caritas-koeln.de

Liebe Eltern,

gerne möchten wir Sie im Nachgang unserer Aktionstage „Köln bleib(t) sozial“ über erste Ergebnisse unseres Protestes informieren.

Per Dringlichkeitsantrag hat ein breites Bündnis der Kölner Politik aus den Fraktionen von GRÜNEN, CDU, SPD, DIE LINKE, Volt, Klimafreunde und GUT in der Ratssitzung am 07.12.2023 die Anpassung des sogenannten Strukturförderfonds für 2024 beschlossen. Der Strukturförderfond der Stadt Köln stellt im Jahr 2023 5 Mio. Euro zur Abmilderung von gestiegenen Personal- sowie auch Energiekosten, aufgrund des Ukrainekrieges dar. Der Fond unterstützt viele Soziale Angebote der freien Wohlfahrt sowie auch von Vereinen, Kulturstätten u.a. Im Ergebnis ist der Fond eine erste Hilfe, aber bei weitem nicht ausreichend. Der Rat hat nun beschlossen, dass der bestehende Strukturförderfonds für 2024 von 5 auf 10 Mio. Euro angehoben wird, um die enormen Kostensteigerungen der Träger der freien Wohlfahrtspflege abzumildern. Gründe für die Kostensteigerung sind die tarifbedingten Personalkostenerhöhungen und die inflations- und krisenbedingt stark gestiegenen Sachkosten. Dies bedeutet konkret, dass eine Verdopplung des Förderzuschusses erfolgen wird. Die Förderzuschüsse sind vom Volumen der einzelnen Maßnahmen abhängig und betragen zwischen 250 € (für kleine Maßnahmen) bis zu 20 T€ (für größere Programme).

Die Kölner Wohlfahrtsverbände begrüßen den gefällten Beschluss und danken dem Rat der Stadt Köln: „Die von uns in den letzten Monaten in Gesprächen mit Politik und Verwaltung sowie insbesondere bei unseren Protestaktionen im November kommunizierten Herausforderungen wurden mit dem Beschluss fraktionsübergreifend anerkannt. Es stimmt uns positiv, dass die Kölner Politik unser Problem verstanden und ein wichtiges Zeichen zum Erhalt der sozialen Infrastruktur und der Trägervielfalt in Köln gesetzt hat.“ sagt Peter Krücker, Vorstand des Caritasverbandes für die Stadt Köln und amtierender Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrt (Liga).

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie uns durch Ihre Solidarität unterstützt und dadurch mit dazu beigetragen haben, dass der Protest erfolgreich war.

Als Weiteres möchten wir Sie zu einem Elternbrief der Stadt Köln informieren. Sie wissen sicher auch aufgrund des Fachkräftemangels und durch Krankheitsausfälle, um die prekäre

ELTERNBRIEF

... was gibt's Neues?

Betreuungssituationen in den KiTas in Köln. Die Stadt Köln hat hierzu eine Elterninformation verfasst, [die Sie hier nachlesen können](#). Die Stadt erläutert hier auch die gesetzlichen Bedingungen, warum KiTas ihr Betreuungsangebot in Notsituationen einschränken müssen.

Wir als CariKids sind erfolgreich darin, neue Kolleg*innen für unsere KiTas zu gewinnen und unsere engagierten Mitarbeitenden zu halten. Wichtig dabei ist auch, dass wir weiterhin ausbilden. Wir können immer noch ein Betreuungsangebot von 45 Stunden aufrechterhalten.

Weil aber der Arbeitsmarkt nicht ausreichend qualitative Bewerbungen über die Besetzung von neuen Stellen bereithält, schaffen wir es nicht, einen Springerpool aufzubauen, der uns dabei helfen könnte, krankheitsbedingte Ausfälle zu kompensieren. Deshalb führt leider auch bei uns ggfs. ein hoher Krankenstand zu Teilschließungen.

Gemeinsam mit den Leitungen und der Mitarbeiter*innenvertretung erarbeiten wir gerade einen „Notfallplan“, der als „Notfall-Ampel“ Ihnen transparent aufzeigen soll, wie wir bei welchem Personalbestand auf Ausfälle reagieren. Zu Beginn des neuen Jahres werden wir Ihnen diese „Notfall-Ampel“ gerne im Detail vorstellen.

Verbunden mit unserem Dank und Ausblick auf das kommende Jahr, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gemütliches Weihnachtsfest und einen gesunden Übergang in ein glückliches Neues Jahr.

Herzliche Grüße



Geschäftsführung

Alice Rennert



Leistungsbereichsleitung

Guido Geiss